

**Niederschrift**  
**über die 12. öffentliche Sitzung des Fachausschusses**  
**„Bildung, Jugend, Kultur und Sport“**  
**am Montag, den 11.10.2021 von 18:30 Uhr bis 20:15 Uhr**  
**in der Oberschule Habenhausen, Bunnsackerweg 2-4, 28279 Bremen**

**Anwesende:** Ferman Cürükkaya, Sara Dahnken, Gabriele Klaassen, Christin Loroff, Hinrich Maas, Kubilay Pezük (ab 18.50 Uhr), Holger Sauer

**Fehlend:** Jens Schiermeyer (e)

**Sitzungsleitung und Protokoll:** Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

**Gäste:** Herr Sonnenburg, Frau Blunck (Schulleitung Oberschule Habenhausen), Frau Schlurhoff (Schulleitung Grundschule Habenhausen), Herr Svoboda (ATSV Habenhausen), Herr Böhrnsen (Habenhauser FV)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Sitzungsleiter Herrn Sauer und Herrn Pezük (in Abwesenheit) als neue Ausschussmitglieder vor.

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

**TOP 2: „Campus mit Zukunft – Schulentwicklung in Habenhausen“**

**dazu: Vertreter:innen Schulleitungen Grund- und Oberschule Habenhausen**

Herr Sonneburg und Frau Blunck erläutern die aktuelle Situation der Oberschule Habenhausen. Danach besuchen derzeit insgesamt 605 Schüler:innen die Schule und verteilen sich auf 29 Klassen. In der Oberschule sind 90 Mitarbeiter:innen beschäftigt – davon 70 Lehrkräfte (davon wiederum 22 Sonderpädagog:innen). Etwa zwei Drittel der Zehntklässler erhielten eine gymnasiale Empfehlung. Dies dürfe im Vergleich zur Situation beim Schuleintritt in Klasse 5 durchaus als großer Entwicklungserfolg gewertet werden.

Inklusion habe für die Schule eine sehr große Bedeutung und sei ein ganz entscheidender Aspekt in Bezug auf die Ausgestaltung des Schulleitbildes („Schön, dass du da bist!“). In diesem Zusammenhang nutze die Schule insbesondere auch digitale Plattformen („It’s learning“), um auf diesem Wege organisatorische Prozesse innerhalb eines Lernmanagementsystem (LMS) zu ermöglichen und den Unterricht dabei mit Smarttechnologie zu unterstützen. Hierbei sind Prozesse wie #dynamischinklusive und #dynamischesCurriculum entstanden, die die Identität der Schule sehr stark prägen und mittlerweile auch bundesweite Anerkennung über entsprechende Auszeichnungen gefunden haben.

Im Bereich der Profile werden Handball, Sport/Gesundheit, Englisch, Theater, Musik und Medien, im Bereich der Wahlpflicht Französisch, Spanisch, Kultur/Kommunikation und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) angeboten. Daneben bildet auch der Bereich Berufsorientierung einen inhaltlichen Schwerpunkt über alle Jahrgangsstufen hinweg.

Die Schulstandortplanung 2030 sehe für die Oberschule eine Aufstockung von derzeit 4 Zügen auf künftig 6 Züge vor. Gleichzeitig stehe für die benachbarte Grundschule in diesem zeitlichen Rahmen die Aufnahme des Ganztagsbetriebs an. Diese anstehenden Veränderungen beider Schulen würden insgesamt als Chance für eine noch engere Zusammenarbeit (bislang bereits gemeinsame Projekte im Bereich Handball, Englisch und Musik) gesehen. Da sowohl für die Oberschule als auch für die

Grundschule im Zuge der Veränderungen zusätzliche Räumlichkeiten benötigt würden, im Bereich der Grundschule selbst aber keine Erweiterungsmöglichkeiten bestünden, könnte ein gemeinsamer Neubau auf dem Gelände der Oberschule entstehen, unter anderem für zusätzliche Unterrichtsräume und eine gemeinsam zu nutzende Mensa. Ziel sei ein Bildungscampus in der Verbindung beider Schulen mit dem Ansatz, vermehrt durchgehende Angebote zu schaffen und damit die Identität mit dem Standort und des Standortes im Stadtteil weiter zu stärken. Möglicherweise könne damit auch nachhaltig dem Abwandern von Kindern im Übergang von der Grundschule an weiterführende Schulen nach außerhalb des Stadtteils (insbesondere die Innenstadt) entgegengewirkt werden.

Frau Schlurhoff ergänzt, die Grundschule werde derzeit von insgesamt 253 Schüler:innen besucht, sei dreizügig angelegt und Grundschule mit sportlichen Profil. Es seien dort 18 Lehrkräfte beschäftigt, 15 davon mit sonderpädagogischer Ausbildung. Dazu kämen noch begleitende Fachkräfte für die Begleitung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung (W+E).

Ihr sei an dieser Stelle zudem wichtig, noch einmal die Entwicklung zum Ganztagsbetrieb anzusprechen. In der Vergangenheit sei aus ihrer Sicht verstärkt der Eindruck entstanden, die Schule würde sich vehement gegen die Einrichtung des Ganztagsbetriebs wehren. Dies sei aber keineswegs so und der entsprechende Betreuungsbedarf im Ortsteil werde auch deutlich gesehen. Man wolle aber einen Ganztagsbetrieb mit guter Qualität anbieten und der sei mit der derzeitigen Raumsituation an der Schule nicht umsetzbar. Hier müssten zunächst entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden und in diesem Zusammenhang komme dann wieder die oben beschriebene Zusammenarbeit mit der Oberschule zum Tragen.

Frau Dahnken schlägt abschließend vor, sich in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses seitens des Ressorts die baulichen Planungen für die Habenhauser Schulstandorte im Hinblick auf die Schulstandortplanung 2030 vorstellen zu lassen.

Dieser Vorschlag wird ausschusssseitig übereinstimmend unterstützt.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die Ausführungen der Schulleitungen und nehmen diese zur Kenntnis.

### **TOP 3: Sportvereine ATSV Habenhausen und Habenhauser FV: Darstellung der aktuellen Vereinssituationen**

**dazu: Vertreter:innen der beiden Vereine**

#### ATSV Habenhausen:

- Ca. 1.600 Mitglieder in 12 Abteilungen
- 145 Trainer und Übungsleiter, 4 Mitarebiter:innen in der Geschäftsstelle, 2 Hausmeister/Platzwarte und 2 Mitarbeiter:inne im freiwilligen sozialer Jahr (FSJ)
- Neue Beachsport-Anlage (1 Beachvolleyballfeld, 2 Beachhandballfelder) seit Sommer im Betrieb, erstellt mit städtischer Unterstützung und durch Eigenleistung der Mitglieder
- Neue Boule-Bahn auf dem Spielplatz Kästnerstraße eingerichtet
- ATSV Sommergarten (jeden Freitag Treffpunkt für Mitglieder und Anwohner auf dem Sportplatz Kästnerstraße)
- Verein hat in der Zeit der Pandemie Mitglieder verloren, langsam sei nun aber eine gegenläufige Entwicklung erkennbar
- Ziel sei, im Bereich der Bewegungssportarten künftig mehr Reha-Sport anzubieten
- Zudem sei perspektivisch eine neue Halle dringend notwendig, die derzeitigen Kapazitäten seien dauerhaft vollständig ausgelastet

#### Habenhauser FV:

- Ca. 560 Mitglieder
- Eine Abteilung (Fußball) mit aktuell 29 Mannschaften im Spielbetrieb
- Es stehen 2 ½ Plätze zur Verfügung, davon allerdings nur 1 ½ Plätze mit Flutlicht ausgestattet, dadurch insbesondere in der dunklen Jahreszeit immer wieder Engpässe in der Belegung
- Ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

- Mittlerweile auch E-Sports (auf Basis des Spieles Fifa) in den Verein integriert mit bundesweit bereits bemerkenswerten Erfolgen

**TOP 4: Globalmittelantrag: Bürgerhaus Obervieland, Anschaffung eines digitalen Whiteboards für Schulungszwecke und Hybridveranstaltungen**

Da kein Vertreter/keine Vertreterin des Antragsstellers zur Vorstellung des Antrages anwesend ist, bittet der Ausschuss das OA, eine ersatzweise Vorstellung in der Beiratssitzung am 12.10.2021 vorzusehen.

**TOP 5: Verschiedenes ./.**

Sitzungsleitung und Protokoll  
gez. Radolla

Ausschusssprecherin  
gez. Loroff